

1. Art der baulichen Nutzung

SO Sondergebiet im Sinne des § 11, Abs. 2, BauNVO Appartementshäuser und Wohnheime

i. zulässig sind

- a) Appartements, die überwiegend und auf Dauer einem wechselnden Personenkreis zur Erholung dienen. Die Appartements werden von Trägerunternehmen im eigenen Namen oder im Auftrag der Eigentümer gewerblich vermietet.
- b) Wohnheime, insbesondere Seniorenheime und dieser Einrichtung dienenden freien Berufe (vergl. § 13 BauNVO), insbesondere Arzt- und Massagepraxen.
- c) KIOSKE

II. Pro Gebäude sind max. 2 Einheiten im Sinne § 13 BauNVO zulässig

3. Bauweise

3.5 b besondere Bauweise - Terrassenbebauung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Terrassenbebauung Grundstücke Nr. 24 und Nr. 25

4 bzw. 6 Vollgeschosse, Kellergeschoß als Garagengeschoß

geneigte Dachflächen: Pfannendeckung naturrot, Nr. 24: 35°-40°, Nr. 25: 25°-30°.

Terrassendächer: Flachdach mit Plattenbelag

Dachgauben: zulässig

Fassadengestaltung: Mauerflächen verputzt oder mit Holzkonstr. mit Ziegeldeckung

Stellplätze: Für Wohnungen besteht Garagenbindung-je WE 1 TGAStellplatz

Definition 3 3 zu 2.C redaktionelle Ergänzung vom 07.12.1983 zu Parzelle 30

TGA + III Vollgeschosse (Untergeschoß, Erdgeschoß, einschl. ausgebauter Dachgeschoß)


TGA - hangseits volles Geschöb sichtbar

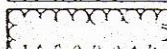
Kellergeschoß nicht sichtbar - hangseits aufgefüllt

GRÜNDORDNUNG

1. Festsetzungen durch Planzeichen

3. Pflanzungen in öffentlichen und privaten Bereichen

3.6.4.  begrünte Flachdachbereiche

3.6.5.  offene Vorgärten vor den Kellergaragen

3.7 für die baulichen Anlagen des Deckblattes Nr. 1 ist mit dem Bauantrag ein Gestaltungs- und Bepflanzungsplan für die Freiflächen mit einzureichen, der zum Inhalt der Baugenehmigung gemacht wird (redaktionell geändert am 07.12.1983)

Das Deckblatt Nr. 5 mit Begründung vom 10.05.1988 des Bebauungsplans h vom... 13.1.89... bis... 13.2.89... im... Griesbach / Rottal... Vorwaltungsgemeinschaft Griesbach / Rottal

öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich durch *Andrag a.d. 5. Amtstafeln* am... 05.1.89... bekannt gemacht.

Die Stadt hat mit Beschluss vom... 19.7.89... das Deckblatt Nr. 5 des Bebauungsplans gemäß § 10 Bau BG als Satzung beschlossen.

Griesbach, den... 21.8.89... Stadt Griesbach



G. Mitzau
Der Bürgermeister

Das Deckblatt Nr. 5 wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 Bau GB, das ist am... 26.10.1989... rechtsverbindlich. Das Deckblatt Nr. 5 hat mit Begründung vom... 26.10.89... bis... 27.11.1989... zugrunde.

wurde vom Landratsamt Passau mit Schreiben vom 7.9.1989 rechtsaufsichtlich als unbedenklich bezeichnet (§ 11 Abs. 2 Bau GB).

Das Deckblatt Nr. 5 wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 Bau GB, das ist am... 26.10.1989... rechtsverbindlich. Das Deckblatt Nr. 5 hat mit Begründung vom... 26.10.89... bis... 27.11.1989... im... Stadt Griesbach, Schloßberg 18a, Zimmer 13... ausgelegen.

Die Genehmigung des Deckblatt Nr. 5 sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich bekannt gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 des Bau GB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bau GB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung ist unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes der Stadt Griesbach geltend gemacht ist (§ 214 Bau GB).

Griesbach, den... 26.10.89... Stadt Griesbach



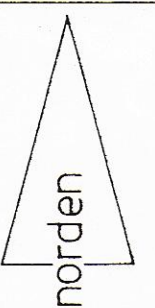
G. Mitzau
Der Bürgermeister

bebauungsplan griesbach - weinzierl stadt griesbach / rottal landkreis passau

deckblatt nr. 5 - änderung zu deckbl. nr. 1
für grundstücke nr. 24, 25, 30 in so

- Ablichtung - Anlage 3

m = 1 : 1000



architekt :

H. Oelge

hans miazga
architekt
holunderwinkel 6
8444 strabkirchen
telefon 09424 / 8222



geändert 30. nov. 1988
strasskirchen, den 10. mai 1988

deckblatt nr. 5 - 1:1000

